



Zwischen dem ehemaligen Wohnhaus der Familie Bachmann (Foto) und der benachbarten Scheune könnte ein **Veranstaltungssaal für 300 Personen** entstehen.

Foto: Klöfkkorn

300-Personen-Saal möglich

Stadt Bremervörde plant Veranstaltungsraum an der Wesermünder Straße

Von Rainer Klöfkkorn

BREMERVÖRDE. Bürgermeister Detlev Fischer (CDU) teilte es am Dienstag in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses kurz mit: Es besteht die Möglichkeit, das ehemalige Bachmann-Wohnhaus und die benachbarte Scheune an der Wesermünder Straße durch einen Veranstaltungssaal für 300 Personen zu verbinden. Wird das etwa 2,5 Millionen teure Vorhaben verwirklicht, wäre damit eine Forderung der Bremervörder Kulturszene erfüllt.

Die Fläche gehört zum Sanie-

rungsgebiet Westerende, für das seit Jahren realisierbare Nutzungen gesucht werden. Eine Machbarkeitsstudie, von der Stadt in Auftrag gegeben, habe jetzt das Ergebnis gebracht, dass es möglich sei, die beiden vorhandenen Gebäude durch einen Veranstaltungssaal mit einer 60 Quadratmeter großen Bühne zu verbinden. Sowohl das Haus als auch die Scheune, die als Foyer denkbar wäre, könnten nach einem Umbau für Veranstaltungen mit genutzt werden, so Fischer. Im ehemaligen Wohnhaus könnten

beispielsweise die Instrumente der Stadtkapelle aufbewahrt werden. Mit dem Vorhaben müsse sich jetzt die Politik auseinandersetzen, kündigte der Bürgermeister gegenüber unserer Zeitung an. Zum Problem könnten die geschätzten Investition von etwa 2,5 Millionen Euro sein. „Wir müssen sehen, ob diese Summe die finanziellen Möglichkeiten übersteigt“, sagte Fischer mit Blick auf die enormen Kosten, die der Stadt aktuell bei Schul- und Kindertagesstättenbauten entstehen.